

Daten und Fakten zur Burg Wehrstein

Um 1100 Erste schriftl. Nennung der Edelfreien von Wehrstein.

Das Geschlecht der Herren von Wehrstein ist vermutlich 1409 mit Benz von Wehrstein ausgestorben.



1331 Die Grafen von Hohenberg sind im Besitz der Burg Wehrstein. Sie verpfänden die Herrschaft Wehrstein an die Herren von Weitingen. Diese bauen die Burg aus.

1381 Herzog Leopold von Österreich kauft die gesamte Herrschaft Hohenberg, zu der auch Wehrstein gehört.

1400 Die Herrschaft Wehrstein wird an Burkard von Mansperg verpfändet.

1525 Bauernkrieg – die Burg Wehrstein bleibt unversehrt.

1528 Graf Christoph von Nellenburg-Tengen († 1539) erwirbt die Herrschaft Wehrstein.

1552 Graf Jos Niklas von Zollern kauft die Herrschaft Wehrstein.

1645 Die Burg Wehrstein wird während des Dreißigjährigen Kriegs (1618 – 1648) durch kurbayrische Truppen größtenteils zerstört.

1753 Abbruch baufälliger Teile, u. a. Wohngebäude.

1789 Sicherungsarbeiten an der Mauer.

1806 Die österr. Oberlehensherrschaft erlischt, Wehrstein geht nach 1552 ganz in den Besitz des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen über.

1842 Im Zusammenhang mit der „Burgen- und Ruinenromantik“ des 19. Jahrh. werden an der Burgruine größere Reparaturen durchgeführt.

1850 Hohenzollern mit der Herrschaft Wehrstein wird preußisch.



Augenscheinkarte von 1857

2003 Gründung des Freundeskreises „Burgruine Wehrstein.“

2006 Der Empfänger Alois Gfrörer kauft die Ruine.

2008 Restauration der Außenmauer (Südwestmauer) der Rüstkammer.

2009 Gründung „Förderverein Burgruine Wehrstein e. V.“

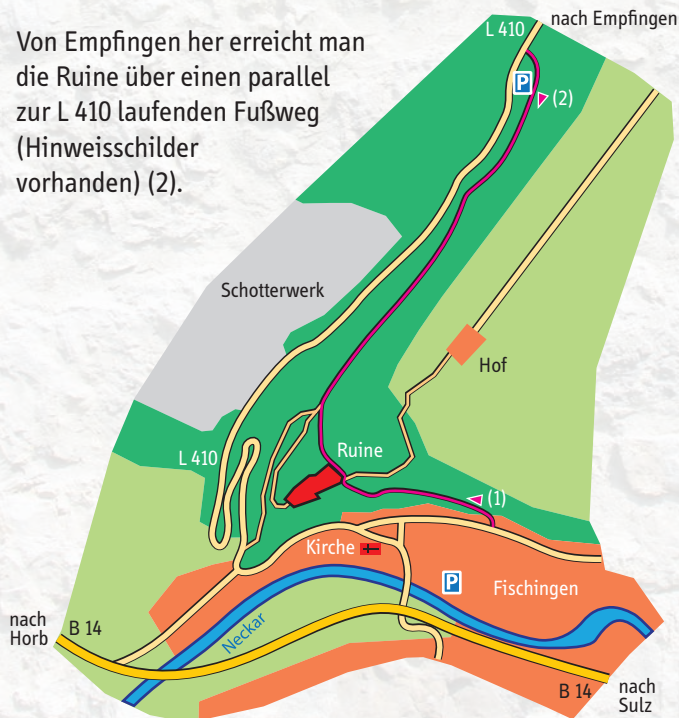
2009-2011 Umfassende Restauration von Rundturm, Kaminwand und Bastion.

Die Burgruine Wehrstein liegt im Landkreis Rottweil über der Ortschaft Sulz-Fischingen auf der rechten Seite des Neckartals in 480 m Höhe.

Die Burganlage ist ganzjährig kostenfrei auf eigene Gefahr begehbar.

Über einen schmalen Burgweg aus der Dorfmitte Fischingens (Schloßbergstraße 26) den Hang aufwärts gelangt man zum Eingang der Ruine (1).

Von Empfingen her erreicht man die Ruine über einen parallel zur L 410 laufenden Fußweg (Hinweisschilder vorhanden) (2).



Die Burg Wehrstein als Schauplatz historischer Romane:
„Kaiser Karls erste Liebe“ von K. Th. Zingeler 1893
„Die Herrin der Burg“ von Ulrike Schweikert 2003

Weiterführende Informationen zur Burgruine Wehrstein erhalten Sie auch über die Homepage www.wehrstein.de

Für weitere Fragen sind wir auch per email erreichbar:
postmaster@wehrstein.de

Herausgeber:
Förderverein Burgruine Wehrstein e.V.

Kontakt:

Vorsitzender:
Hubert Breisinger, Burg Wehrsteinstr. 31,
72172 Sulz-Fischingen

Kassier:
Michael Schon, Neckarweg 15,
72172 Sulz-Fischingen

Bankverbindung:

Volksbank Horb
BLZ: 642 910 10
Konto-Nr.: 56 222 009
IBAN: DE29 6429 1010 0056 2220 09
BIC: GENODES1FDS

Willkommen auf der Burgruine Wehrstein in Sulz-Fischingen

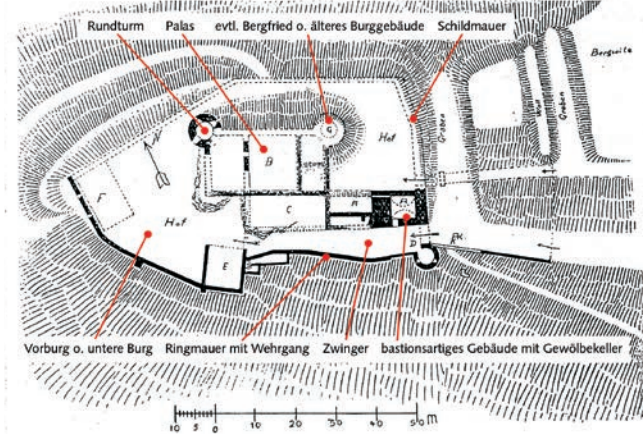




Imposanter Ausblick auf Fischingen



3D-Modell wie die Burg einmal ausgesehen haben könnte



Grundriss der Gesamtanlage

Die Anlage steht auf einem Bergsporn, der sich von Südosten nach Nordwesten hinzieht. Sie ist 90 m lang und 50 m breit. An der Südwestlichen Ecke befindet sich der Eingang.



Besonderes Ambiente am Info-Tag 2010



Rundturm auf der Burgruine 2013



Kaminwand auf der Burgruine Wehrstein



Luftbild der Gesamtanlage aus dem Jahr 2005



Herbst auf der Burgruine Wehrstein



Weihnachten 2011



Rundturm mit Kaminwand